

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

22.07.2026

Istanbul Technical University, Türkei

2025/2026, WS 2025/26

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 24.09.2025 - 14.06.2026

Studiengang: Maschinenbau, Bachelor

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Die Bewerbung an der TUHH war insgesamt sehr unkompliziert. Über die Plattform Mobility Online wird der gesamte Bewerbungsprozess Schritt für Schritt erklärt. Die erforderlichen Unterlagen und Aufgaben sind dort übersichtlich dargestellt, sodass jederzeit klar ist, was noch erledigt werden muss.

Nach der Zusage fand außerdem ein Online-Meeting über Zoom statt, in dem Frau Klasing die wichtigsten Abläufe und organisatorischen Punkte ausführlich erklärte. Anschließend wurde eine PowerPoint-Präsentation zur Verfügung gestellt, in der alle relevanten Informationen noch einmal zusammengefasst waren.

Bei Fragen oder Problemen konnte ich mich jederzeit an das International Affairs Office wenden. Frau Klasing antwortete in der Regel sehr schnell auf meine E-Mails und unterstützte mich stets so gut wie möglich.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Nach der Zusage der TUHH beginnt zunächst die Wartezeit auf die offizielle Zusage der ITÜ. Diese kommt erfahrungsgemäß relativ spät. Soweit ich mich erinnere, erhielt ich meine Zusage erst in der ersten oder zweiten Septemberwoche.

Zu Beginn des Aufenthalts findet ein Orientierungstag statt, an dem die wichtigsten organisatorischen Abläufe erklärt werden. Darüber hinaus werden die Erasmus-Studierenden durch das ESN ITÜ unterstützt. Studierende der ITÜ übernehmen dabei eine Mentorenfunktion und erstellen unter anderem eine WhatsApp-Gruppe. Fragen werden dort meist schnell beantwortet und auch Informationen zu Veranstaltungen werden regelmäßig geteilt.

Da ich türkischer Staatsbürger bin, kann ich leider keine Erfahrungen oder Hinweise zum Visumverfahren geben.

Unterkunft & Kosten

Für die Wohnungssuche gibt es verschiedene Facebook-Gruppen für Erasmus-Studierende. Wer lieber allein wohnen möchte oder bereits weiß, mit welchen Freunden er eine Wohnung teilen möchte, kann außerdem auf sahibinden.com nach Mietwohnungen suchen.

Da ich Maschinenbau studiere, befand sich mein Campus in Gümüşsuyu. Die meisten anderen Fachbereiche sind jedoch auf dem Ayazağa-Campus angesiedelt, der mit der Metrolinie M2 gut erreichbar ist. Es empfiehlt

sich daher, die Stationen der M2-Linie online anzusehen und gezielt nach Wohnungen in der Nähe dieser Haltestellen zu suchen.

Als jemand, der in Istanbul geboren und aufgewachsen ist, würde ich besonders die Stadtteile Üsküdar, Kadıköy, Beşiktaş, Beyoğlu, Şişli und Sarıyer empfehlen. Istanbul ist in eine europäische und eine asiatische Seite unterteilt. Abgesehen von der Fakultät für Seefahrt verfügt die İTÜ über vier zentrale Campusse: Gümüşsuyu mit Maschinenbau und Textiltechnik, Taşkışla mit der Fakultät für Architektur, Maçka unter anderem mit Wirtschaftsingenieurwesen und Ayazağa mit den meisten übrigen Fachbereichen.

Obwohl Üsküdar und Kadıköy auf der asiatischen Seite liegen, sollte man diese Stadtteile bei der Wohnungssuche unbedingt berücksichtigen. Der Verkehr in Istanbul kann besonders zu den Stoßzeiten sehr stark sein, während die Fährverbindungen den Alltag erheblich erleichtern. Die Fähre von Üsküdar nach Beşiktaş benötigt ungefähr zehn Minuten. Von der Anlegestelle in Beşiktaş erreicht man die Campusse anschließend problemlos mit dem Bus, Minibus oder Sammeltaxi. Die Fahrt von Kadıköy nach Beşiktaş dauert etwa 20 Minuten und ist zudem sehr angenehm.

Als Studentin oder Student kann man für die öffentliche Verkehrskarte ein monatliches Abonnement abschließen. Dieses umfasste während meines Aufenthalts 200 Fahrten und kostete, soweit ich mich erinnere, etwa 519 TL pro Monat.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1800 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 900 €

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Die Kurswahl ist für Erasmus-Studierende vergleichsweise unkompliziert. Für reguläre Studierende gelten teilweise begrenzte Teilnehmerzahlen und bestimmte Voraussetzungen, beispielsweise zuvor erfolgreich abgeschlossene Module. Diese Einschränkungen gelten für Erasmus-Studierende in der Regel jedoch nicht.

Die gewünschten Kurse werden mit den jeweiligen CRN-Nummern in das Kursanmeldeformular eingetragen. Nachdem das Formular unterschrieben und an die Erasmus-Koordination der zuständigen Fakultät geschickt wurde, erfolgt die Anmeldung zu den Kursen normalerweise direkt durch die Koordination.

Das öffentliche Vorlesungsverzeichnis der İTÜ ist unter folgendem Link erreichbar:

<https://obs.itu.edu.tr/public/DersProgram>

Dort wählt man zunächst die akademische Stufe und anschließend das Kürzel des jeweiligen Fachbereichs aus. Danach werden die im entsprechenden Semester angebotenen Kurse mit ihren Unterrichtszeiten und Räumen angezeigt. Für die Bachelorveranstaltungen im Maschinenbau wählt man beispielsweise „Lisans“ und anschließend das Fachbereichskürzel „MAK“.

Im Vergleich zur TUHH empfand ich die Kursmaterialien an der TUHH insgesamt als ausführlicher und sorgfältiger vorbereitet. An der İTÜ waren die Vorlesungsfolien teilweise weniger detailliert. Einige Lehrende stellten gar keine Folien zur Verfügung und erwarteten stattdessen, dass die Studierenden selbstständig mit dem empfohlenen Lehrbuch arbeiteten.

Die Prüfungen empfand ich im Allgemeinen als weniger anspruchsvoll als an der TUHH. Dafür ist der Arbeitsaufwand während des Semesters relativ hoch. In vielen Kursen gibt es zwei oder drei Zwischenprüfungen, eine Abschlussprüfung sowie mehrere verpflichtende Abgaben mit festen Fristen. Dadurch befindet man sich fast während des gesamten Semesters in der Vorbereitung auf Prüfungen oder arbeitet an Abgaben.

Kurse, deren Unterrichtszeiten sich überschneiden, können nicht gleichzeitig belegt werden. Daher ist es in der Praxis schwierig, mehr als fünf oder höchstens sechs Kurse sinnvoll miteinander zu kombinieren. Bei Überschneidungen muss die ursprünglich geplante Kursauswahl entsprechend angepasst werden.

Ich persönlich würde empfehlen, drei oder vier Kurse pro Semester zu belegen. So bleibt genügend Zeit, um sowohl im Studium erfolgreich zu sein als auch Istanbul kennenzulernen. Ich selbst belegte sowohl im ersten als auch im zweiten Semester jeweils vier Kurse. Abhängig von den persönlichen Interessen können außerdem Veranstaltungen aus anderen Fakultäten gewählt werden.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Es ist sehr leicht, neue Freundschaften zu schließen. Während meines Aufenthalts habe ich ungefähr 30 Personen kennengelernt, mit etwa zehn davon traf ich mich regelmäßig sowohl innerhalb als auch außerhalb der Universität. Ich gehe davon aus, dass der Kontakt auch langfristig bestehen bleibt und wir uns bei zukünftigen Besuchen in Istanbul wiedersehen werden.

Die Menschen sind im Allgemeinen sehr hilfsbereit und offen. Meiner Erfahrung nach entstehen in der Türkei oft schneller persönliche und freundschaftliche Beziehungen als in Deutschland beziehungsweise in nordeuropäischen Ländern. Daher sollte man keine Scheu haben, auf andere Studierende zuzugehen. Bei Fragen zu Lehrveranstaltungen, Mitschriften, früheren Prüfungen, der Wohnungs- oder Zimmersuche sowie bei persönlichen Problemen versuchen viele Studierende, hilfreiche Tipps zu geben und bei der Lösung des Problems zu unterstützen.

Zu beachten ist, dass in fast allen Kursen eine Anwesenheitspflicht von etwa 70 Prozent besteht. Wird diese Quote nicht erreicht, kann der Kurs am Ende des Semesters mit „VF“ als nicht bestanden gewertet werden. Deshalb sollte man sich frühzeitig über die genauen Anwesenheitsregelungen der einzelnen Veranstaltungen informieren und seine Freizeitaktivitäten entsprechend planen.

Neben den Veranstaltungen des ESN ITÜ lohnt es sich, auch mit Studierenden aus dem eigenen Fachbereich etwas zu unternehmen. Istanbul bietet zahlreiche kulturelle Veranstaltungen, Ausflugsziele, Partys und Freizeitmöglichkeiten. Man sollte sich daher genügend Zeit nehmen, um die Stadt zu entdecken. Manchmal reicht es bereits, an einem sonnigen Tag am Bosphorus zu sitzen, etwas zu trinken und die Aussicht sowie die Atmosphäre zu genießen.

Ich würde jederzeit wieder an die ITÜ gehen. Istanbul ist meiner Meinung nach eine der schönsten und vielfältigsten Städte der Welt. Wer im Sommersemester an der ITÜ studiert, hat außerdem einen weiteren Vorteil: Das Semester endet bereits Mitte Juni. Da das Wintersemester an der TUHH erst Mitte Oktober beginnt, bleibt anschließend noch viel Zeit für die Sommerferien.

Formalitäten vor Ort

Als Mobilfunkanbieter würde ich Turkcell empfehlen. Für den Internetanschluss zu Hause ist Türk Telekom eine gute Möglichkeit. Für die Eröffnung eines Bankkontos kommen beispielsweise Garanti BBVA, İş Bankası, Yapı Kredi oder Ziraat Bankası infrage.

Ich empfehle, die Kontoeröffnung möglichst früh zu erledigen, da Kartenzahlungen in Istanbul sehr verbreitet sind. Außerdem ist es aufgrund der vergleichsweise niedrigen Stückelung der Banknoten unpraktisch, größere Beträge ständig in bar mitzuführen. Der größte Geldschein beträgt 200 TL. Während meines Aufenthalts kostete beispielsweise ein Iced Americano in einem Café ungefähr 180 bis 250 TL, während man

für einen guten Döner etwa 700 bis 1.000 TL bezahlen musste. Bei ausschließlicher Barzahlung müsste man daher regelmäßig ein relativ großes Bündel Banknoten mit sich führen.

Neben der Mensa empfehle ich Studierenden außerdem, sogenannte Esnaf Lokantaları zu besuchen. Dabei handelt es sich um traditionelle, meist preisgünstige Restaurants, in denen verschiedene bereits zubereitete Gerichte an einer Theke präsentiert werden. Man wählt die gewünschten Speisen direkt aus und findet dort eine große Auswahl an Eintöpfen, Gemüse- und Fleischgerichten. Diese Lokale eignen sich besonders gut, um die Vielfalt der türkischen Küche kennenzulernen.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Mein Auslandsaufenthalt an der ITU war sowohl akademisch als auch persönlich eine sehr bereichernde Erfahrung. Istanbul ist eine außergewöhnlich vielfältige und lebendige Stadt, in der es kulturell, kulinarisch und gesellschaftlich sehr viel zu entdecken gibt. Gleichzeitig hatte ich die Möglichkeit, viele neue Menschen kennenzulernen, neue Freundschaften zu schließen und den Studienalltag an einer anderen Universität zu erleben.

Trotz des teilweise hohen Arbeitsaufwands würde ich mich jederzeit wieder für einen Aufenthalt an der ITU entscheiden. Ich kann Istanbul und die ITU allen Studierenden empfehlen, die offen für neue Erfahrungen sind und neben dem Studium eine der interessantesten Städte der Welt kennenlernen möchten.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Nein
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja